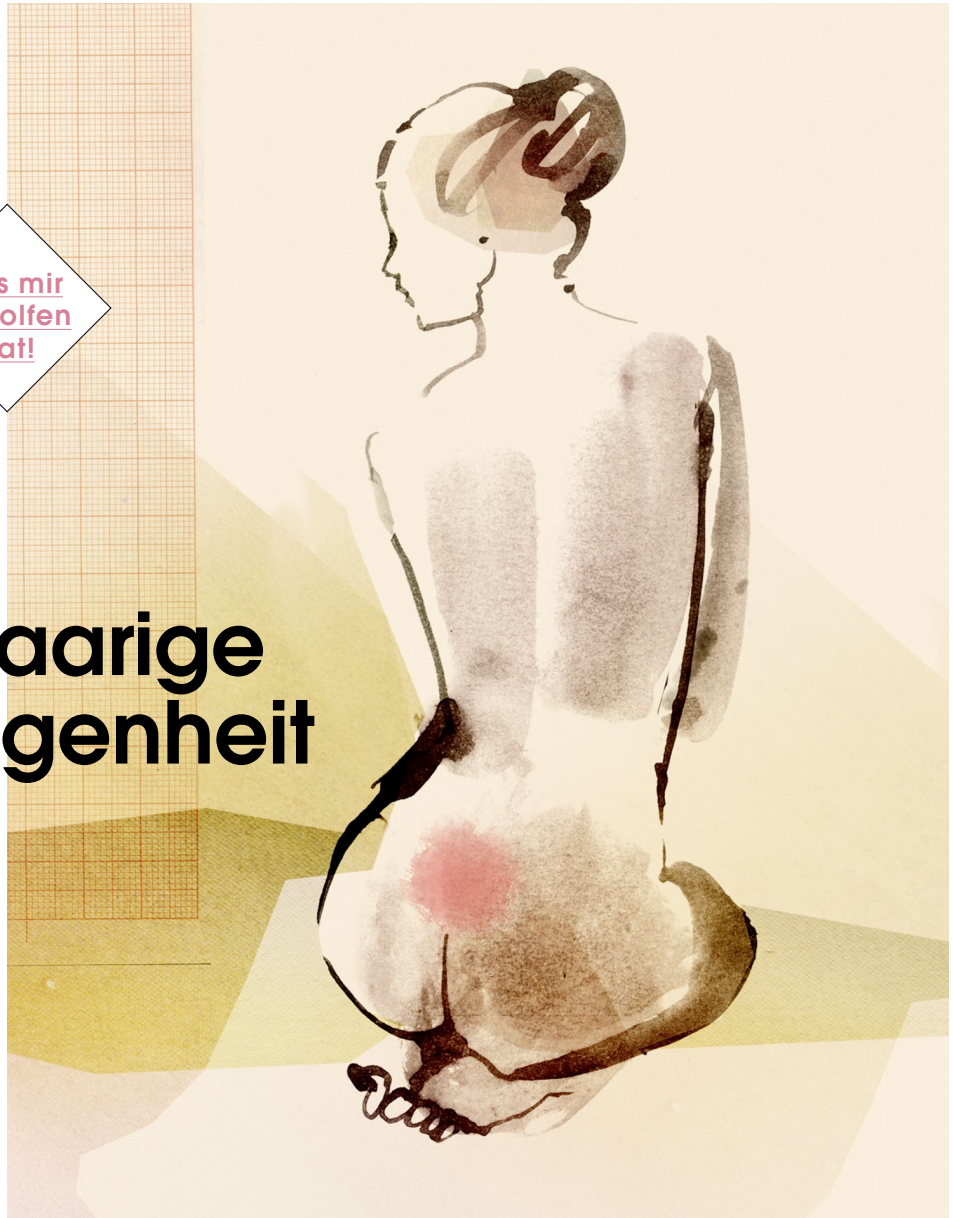


Was mir  
gehoffen  
hat!

## Eine haarige Angelegenheit

Ulrike Z., 61, wurde schnell klar: Die Schwellung am Steißbein ist kein Problem, das sie mal eben aussitzen kann



**B**eim Duschen habe ich es das erste Mal bemerkt. Am Ende meiner Pofalte, auf meinem Steißbein, ertastete ich etwas. Ein Pickel, dachte ich. Doch der wuchs von Tag zu Tag, und als er die Größe einer Haselnuss hatte, trat plötzlich eine Mischung aus Eiter und Blut aus. Dann war die Schwellung für einen Moment verschwunden.

So ging es über einen längeren Zeitraum. Zuerst war da eine kleine Entzündung, die immer größer wurde und schließlich aufplatzte – immer an der gleichen Stelle. Obwohl ich keine Schmerzen hatte, war ich beunruhigt. Als ich meinen Arzt darauf ansprach, war allerdings gerade nichts zu sehen. Schließlich war es mein Orthopäde, der während einer Rückenuntersuchung eine Steißbeinfistel dia-

Ergonomische Sitzkissen, weite Kleidung und regelmäßige Haarentfernung können einer Steißbeinfistel vorbeugen

gnostizierte. Er bat seinen Kollegen aus der Chirurgie um eine zweite Meinung, der seinen Verdacht bestätigte.

Es klang alles so harmlos. Aber was dann kam, war ein Schock. Die Ursache für eine Steißbeinfistel ist meist ein abgebrochenes Haar. Wächst das ein, bildet sich ein Kanal zur Hautoberfläche. Das Tückische: Es entsteht eine Abszesshöhle – das, was ich als Pickel gefühlt habe. Diese Entzündungen und Abszesse können sogar eine Blutvergiftung auslösen. Ich sollte mich dringend operieren lassen. Die vorgeschlagene Operation hätte es in sich gehabt: ein zehn Zentimeter langer Schnitt und eine Heilungszeit von bis zu drei Monaten. Dazu eine Wahrscheinlichkeit von über 30 Prozent, dass sich innerhalb weniger Jahre erneut eine Fistel bildet.

Ich machte das, was wohl viele Frauen in so einer Situation machen, und rief meine beste Freundin an. Und es war wohl mehr als ein glücklicher Zufall, dass ihrem Bruder genauso eine Fistel mit einer neuen Methode entfernt worden war: mit Laserenergie, eine minimalinvasive OP.

Vor dem Eingriff bekam ich eine Rückenmarks-narkose. Als der Arzt eine Lasersonde in den Fistelgang einführte, spürte ich nichts. Die Laserenergie zerstörte und verödete das entzündete Gewebe. Viermal kam die Sonde zum Einsatz. Einem Fuchsbau gleich hatten sich nämlich schon vier Gänge gebildet – der längste war neun Zentimeter lang. Trotzdem war kein einziger Skalpellschnitt notwendig, und nach 15 Minuten war alles vorbei.

Ich blieb zwei Nächte in der Klinik, doch es ging mir sofort gut. Ich hatte keine Schmerzen. Die stecknadelkopfgroßen Wunden bluteten nur minimal. Wenige Tage nach dem Eingriff konnte ich die Kompresse weglassen, nach drei Wochen war alles komplett verheilt. Angst vor einer Sepsis muss ich nun keine mehr haben. Und auch die Zeit des plötzlichen Blutens ist vorbei.

Ein ziemlich gutes Gefühl.

## Steißbeinfistel

### Ursachen

Immer liegt es an einem abgebrochenen Haar. Wächst es in die Steißbeinhaut ein, bilden sich eine Abszesshöhle und ein Kanal zur Hautoberfläche. Das Problem: Durch die poren-große Öffnung dringen Bakterien ein, die Entzündungen auslösen können. Fistelgang und Abszesshöhle füllen sich dann mit Sekret. Fließen permanent oder immer wieder Eiter und Blut ohne Schmerzen, sprechen Mediziner von einer chronischen Steißbeinfistel. Bei einer akuten Steißbeinfistel kommen Schmerzen beim Sitzen und Auf-dem-Rücken-Liegen dazu. Risikofaktoren sind starke Behaarung, starkes Schwitzen, langes Sitzen sowie zu enge Unterwäsche.

### Behandlung

Bislang galt: ohne Operation keine Heilung. Denn Salben und Antibiotika lindern nur die Symptome. Hier entfernen Ärzte auf dem OP-Tisch das Fistelsystem und das umliegende Gewebe. Für die Wundheilung brauchen Patientinnen Geduld. Rund sechs Wochen müssen sie einplanen. Die Rezidivquote ist mit über 30 Prozent extrem hoch. Bei plastischen Verfahren (z. B. der Limberg-Methode) bildet sich sehr viel seltener wieder eine Fistel: Hier wird die Wunde mit einem Hautlappen verschlossen. Inzwischen können Steißbeinfisteln aber auch minimalinvasiv behandelt werden.

Bei der Lasermethode SiLaC wird eine Sonde in die Gänge eingeführt, Laserenergie verödet das Gewebe.

# Mein Ruhestifter

Gegen innere Unruhe –  
für erholsamen Schlaf\*

**Beruhigt und verbessert so den Schlaf**  
**Macht weder abhängig noch tagsüber müde**  
**Spezieller Wirkstoff aus Arzneilavendel**



Rezeptfrei in Ihrer Apotheke

\*Unruhe und Schlafstörungen, die auf Angstgefühlen beruhen.

Lasea® Wirkstoff: Lavendelöl. Zur Behandlung von Unruhezuständen bei ängstlicher Verstimmung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

www.lasea.de

